

Erholung zwischen Tomaten und Rosen

Der Cronenberger Eberhard Vogler hat für einen Bildband Bauerngärten fotografiert.

Von Milka Vidovic

Bunte Blumen, üppige Gemüse- und Kräuterbeete, Beerensträucher mit saftigen Früchten. Bauerngärten sind längst nicht nur reine Nutzgärten. Für ihre Besitzer sind sie ein Ort der Erholung. Fotograf Eberhard Vogler begleitete über zwei Jahre lang 20 verschiedene Bauerngärten und ihre Besitzer im Bergischen Land. Mit seinen Fotos in dem Buch „Bauerngärten im Bergischen Land“ ermöglicht er allen, die schon immer mal einen Blick in solch einen Garten werfen wollten, Einblicke. Auch zwei Wuppertaler Gärten sind dabei.

Der gebürtige Cronenberger Eberhard Vogler fotografiert schon seit 1978. Als Motive interessieren den Hobby-Fotografen vor allem Architektur und Natur.

Seine Bilder hat Vogler schon oft ausgestellt. „So kam es, dass der Bergische Verlag auf mich aufmerksam wurde“, erzählt der Konstrukteur. Im Herbst 2013 fing er mit der Suche nach möglichen Bauerngärten in der Region an. Dafür kontaktierte er Naturverbände, Gemeinden, Museen, Privatleute oder fuhr in ländliche Gegenden und machte sich auf die Suche. Im Frühjahr 2014 hat er damit begonnen die ersten Gärten zu fotografieren.

„In den Monaten Mai bis September habe ich Fotos gemacht, denn in dieser Zeit haben die Leute in ihren Gärten gesät und angebaut, die Früchte und das Gemüse geerntet. Es war immer etwas los und es gab tolle Motive“, berichtet Vogler. Die Monate Oktober bis

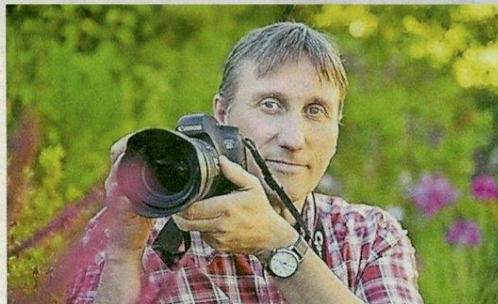
April nutzte er für die Recherche. „Das Besondere an Bauerngärten sind ihre spezifischen Merkmale. Das sind zum Beispiel der Zaun, ein Wegkreuz, eine Hecke aus Buchsbaum und die Beete. Bauerngärten sind eine Mischung aus Nutzgarten und Ziergarten. Und sie sind ständigen Änderungen ausgesetzt“, erklärt der Fotograf. Mit seiner Kamera hat er Bauerngärten in Wuppertal, Radevormwald, Much, Windeck, Lindlar oder auch in Bergisch Gladbach besucht. „Auf der Friedrichshöhe in Ronsdorf an der Huppertsberg-Pferdepension befindet sich einer. Der ist besonders schön, da er sehr alt ist. Ungefähr von 1900“, sagt Vogler.



Neben dem Wachstum der Pflanzen, der Beschaffenheit des Gartens und

der Ernte hat er auch Tiere fotografiert und die Menschen in den Gärten porträtiert. „Das gehört alles dazu und macht den individuellen Charme von jedem Garten aus. Das sind manchmal alte Gartengeräte, Fachwerkhäuschen oder auch Katzen, Hunde und Ziegen, die sich im Garten aufhalten. In Ronsdorf gab es zum Beispiel beeindruckende alte Traktoren“, so Vogler. Der zweite Bauerngarten befindet sich in Beyenburg. In den beiden Jahren hat Eberhard Vogler rund 2500 Fotos geschossen, 250 davon sind in dem Buch abgebildet.

» „Bauerngärten im Bergischen Land“ (Hrsg.: Dipl.-Ing. Agr. Thomas G. Halbach, ISBN 978-3-945763-17-9) ist am 10. August im Bergischen Verlag erschienen. Kosten: 24 Euro.



Bergische Bauerngärten hat Eberhard Vogler fotografiert. Die schönsten Fotos sind in einem Buch zusammengefasst. Foto: Stefan Fries